



# Z E I T R E I S E

RUND UM DEN KALIBERGBAU



WERRA - KALIBERGBAU - MUSEUM

[WWW.KALIMUSEUM.DE](http://WWW.KALIMUSEUM.DE)



Von der Handarbeit vergangener Tage ...

... zum modernen Kaliabbau mit Großmaschinen.

## Dem weißen Gold hinterher

Seit über 100 Jahren graben sich die Kalibergleute im Werrarevier unermüdlich durch das Salz. Dabei haben sie auf zwei Sohlen die begehrten Kalisalz bis jetzt auf einer Fläche von 350 km<sup>2</sup> und bis in über 1.000 Meter Tiefe abgebaut. Über Tage wird aus dem Rohsalz in Kalifabriken vor allem Dünger für die Landwirtschaft hergestellt.

Was am Ende des 19. Jahrhunderts im Bergwerk mit Hacke und Schaufel begann, wird heute mit riesigen Maschinen erledigt. Zu beeindruckenden Anlagen haben sich auch die Fabriken entwickelt, in denen das Kali mit modernsten Methoden gewonnen wird.

## Über hundert Jahre Kaligeschichte

Das Museum ermöglicht eine spannende Zeitreise auf den Spuren des Kalibergbaus. Mitten im „Land der weißen Berge“ zeigt es in einer einzigartigen Sammlung die Kaligeschichte der Region von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Aus vielen hundert Ausstellungsstücken setzt sich die eindrucksvolle Entdeckungstour zusammen: Federleichte Werbeprospekte vergangener Tage sind genauso ausgestellt wie tonnenschwere, oft funktionsfähige Maschinen. Neben den Originalstücken machen Modelle, Computerpräsentationen, Filme, Fotos und Grafiken die ganze Welt des Kalibergbaus lebendig.



Aus dem Salz der Erde ...

## Das Größte seiner Art

In Deutschland ist das Museum mit über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche das größte Spezialmuseum zum Kalibergbau. Die Ausstellung ist in fünf Bereiche gegliedert:

### Der Rohstoff und seine Verwendung

Im 19. Jahrhundert wurde erkannt, dass alle Pflanzen Kali zum Wachsen benötigen. Seitdem werden Kalidüngemittel hergestellt.

### Geologie und Mineralogie

Vor etwa 250 Millionen Jahren trocknete in Teilen des heutigen Deutschlands ein Meer aus. Zurück blieben an der Werra die oft farbenprächtigen Stein- und Kalisalze.

### Bergmännische Kaligewinnung

Technische Neuerungen haben die Arbeit der Bergleute oft verändert. Nachgezeichnet wird der lange Weg von der Förderung in Handarbeit bis zum Einsatz von Großmaschinen.

### Vom Rohsalz zum Kalidünger

Damit aus dem Rohsalz verkaufsfähige Produkte werden, muss es in der Kalifabrik verarbeitet werden. Hierzu wird es gemahlen, in seine Bestandteile zerlegt und oft speziell nachbehandelt.

### Leben mit dem Kalibergbau

Der Kalibergbau war und ist der wichtigste Arbeitgeber in der Region. Er prägt seit Jahrzehnten Sozialstruktur und Kultur genauso wie Verkehrerschließung und Siedlungsentwicklung.



... wird nach der Verarbeitung in der Fabrik ...



... Dünger für die Landwirtschaft der ganzen Welt.

## Service und weitere Angebote

- Neben der Dauerausstellung sind wechselnde Sonderausstellungen zu sehen.
- Im Museumsladen sind Bücher, Drucksachen, Mineralien, Andenken und Kunstgewerbeartikel erhältlich.
- Auf Wunsch sind Filmvorführungen möglich.
- Gerne arbeiten wir Programme für Kindergeburtstage aus.
- Gruppen erhalten auf Wunsch bei einer Fahrt durch das Werrarevier sachkundige Informationen vor Ort.
- Für Gruppen organisieren wir ein- oder mehrtägige Ausflugsprogramme in der Region.
- Wir vermitteln Führungen im historischen Wasserkraftwerk Philippsthal-Harnrode.



Der Bergbau ...

... prägt Alltag und Kultur der Menschen.

## Kinder und Kali

„Kali und Kaline“ begleiten Kinder durch die Ausstellung. Sie führen kleine Besucher auf dreißig speziellen Tafeln durch eine „Ausstellung in der Ausstellung“.

An mehreren „Mit-mach-Stationen“ können Kinder selbst erleben, wie schwer z. B. das harte Salz zu mahlen ist. An anderer Stelle werden Ausdrücke aus der Bergmannssprache spielerisch erklärt. Bereit stehen auch Malvorlagen, Lückentexte und andere Anregungen für eine spannende und vielseitige Beschäftigung mit dem Thema.

## Ungewöhnliche Bergtour mit Weitblick

Im mittleren Werratal ragen weiße Berge als weithin sichtbare Landmarken auf. Das Wahrzeichen von Heringen ist der über 200 m hohe, künstlich aufgeschüttete „Monte Kali“. Seine Besteigung ist ein besonderes Erlebnis, denn er ist nicht nur eine beeindruckende technische Sehenswürdigkeit, sondern auch einer der besten Aussichtspunkte in der Region. Der Aufstieg dauert etwa 15 Minuten und wird anschließend mit einer großartigen Aussicht auf Rhön, Thüringer Wald, Hoher Meißner, Knüll und Werratal belohnt.

Besichtigungen im Rahmen einer Führung führt das Werra-Kalibergbau-Museum nach Voranmeldung vom 1. März bis 31. Oktober durch.



Spielerisches Lernen steht im Vordergrund.

Ein Erlebnis der besonderen Art: Der „Monte Kali“.

# Weitere Sehenswürdigkeiten in der Region

Monte

Kali

Monte Kali

## Ungewöhnliche Bergtour mit Weitblick

Besichtigung und Führung vom 1. März bis 31. Oktober  
nur nach Vereinbarung im Werra-Kalibergbau-Museum

Gruppen ab 10 Personen: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertage

Einzelbesucher: Mittwoch, Sonntag und Feiertage, 15.00 Uhr  
(vom 1. Mai bis 31. August auch Samstag)

Andere Termine für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung

info@kalimuseum.de, www.kalimuseum.de



Erlebnis Bergwerk Merkers

K+S

## Die Welt des weißen Goldes

Erlebnis Bergwerk Merkers, Zufahrtstraße, 36460 Merkers

Telefon 0 36 95 - 61 41 01, Telefax 0 36 95 - 61 24 72

info@erlebnisbergwerk.de, www.erlebnisbergwerk.de

Postanschrift: K+S KALI GmbH, Erlebnis Bergwerk Merkers,

Postfach 1163, 36267 Philippsthal



Das Museum: In der Stadtmitte leicht zu finden.

## Informationen und Anmeldung

Dickesstraße 1, 36266 Heringen

Telefon 0 66 24 - 91 94 13, Fax 0 66 24 - 91 94 14

info@kalimuseum.de, www.kalimuseum.de

## Öffnungszeiten

Sommer: 1. März bis 31. Oktober

Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:

13 bis 18 Uhr

Winter: 1. November bis 28./29. Februar

Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

20. Dezember bis 5. Januar geschlossen

**Gruppen ab 10 Personen mit Führung jederzeit nach Vereinbarung**

Eintrittspreise	Museum	Monte Kali	kombiniert mit Monte Kali
Erwachsene	2,90 €	3,40 €	5,10 €
ab 10 Personen	2,10 €	2,80 €	3,70 €
Familien	6,60 €	8,00 €	11,60 €
Kinder   Jugendliche	2,00 €	2,70 €	3,40 €
ab 10 Personen	1,40 €	2,10 €	2,20 €
Führung	1,20 €/Person, mindestens 24 €/Gruppe		

Stand: Juni 2010, Änderungen vorbehalten

